

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 95 (2010)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Autor: Strasser, Maja

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gott behüte! Warum wir die Religion aus der Politik raushalten müssen.

Robert Misik (2010) ISBN-10: 3746670705

Der Journalist Robert Misik hat eine kompakte, differenzierte, sehr gut recherchierte Religionskritik verfasst. Er stellt den positiven Aspekten der Religiosität (Zusammengehörigkeitsgefühl, Sinnstiftung, Trost) die Nachteile gegenüber: Absolutheitsansprüche, Selbstbeweihräucherung und Nabelschau, die ideologische Vereinnahmung von Kindern, die Abgrenzung gegenüber Andersdenkenden und die daraus resultierende Verhärtung der interreligiösen Fronten, der verklemmte Umgang mit Sexualität, das unkritische Akzeptieren von „Unrecht, das nie toleriert würde, wenn es nicht den Adel des Spirituellen hätte“, das Potenzial der Radikalisierung. Misik plädiert für einen prinzipienstarken Laizismus. Der Glaube mag seinen Platz in unserer Gesellschaft haben, aber nur als individuelle, subjektive Weltanschauung, mit der die Gläubigen andere nicht behelligen sollen. „Die Religion – eine Sinnressource? Eher eine Unsinnressource. Gott schütze uns vor der Renaissance der Religionen.“ Besonders gefällt mir sein prägnanter, aber dennoch sachlicher Stil. Wer so gute Argumente hat, hat Ausfälligkeit gar nicht nötig.

Maja Strasser



Verhärtung der interreligiösen Fronten, der verklemmte Umgang mit Sexualität, das unkritische Akzeptieren von „Unrecht, das nie toleriert würde, wenn es nicht den Adel des Spirituellen hätte“, das Potenzial der Radikalisierung. Misik plädiert für einen prinzipienstarken Laizismus. Der Glaube mag seinen Platz in unserer Gesellschaft haben, aber nur als individuelle, subjektive Weltanschauung, mit der die Gläubigen andere nicht behelligen sollen. „Die Religion – eine Sinnressource? Eher eine Unsinnressource. Gott schütze uns vor der Renaissance der Religionen.“ Besonders gefällt mir sein prägnanter, aber dennoch sachlicher Stil. Wer so gute Argumente hat, hat Ausfälligkeit gar nicht nötig.

Maja Strasser

Das Kirchenhasser-Brevier – ein verlorener Sohn rechnet ab.

Ulli Schauen (2010) ISBN-10: 3453601386

Der Journalist Ulli Schauen ist Sohn eines Pfarrers und war früher selbst tiefgläubig. In diesem gut recherchierten, kurzweilig und pointiert geschriebenen Buch deckt er die Geldgier der deutschen Kirchen auf. Jede Möglichkeit, mehr Geld einzunehmen, wird sofort erkannt und genutzt, ebenso wie jegliche Möglichkeiten, Kosten auf die Steuerzahler abzuwälzen. Außerdem gibt Schauen Beispiele, wie die über 95

Prozent der Kirchensteuern, welche nicht wohltätigen Zwecken dienen, eingesetzt werden. Gutes nicht tun, aber darüber reden als ob, scheint das Motto dieser Organisationen zu sein – und kaum jemand verlangt Transparenz. Schauen ist kein Kirchenhasser, aber da den Kirchenkritikern dieses Etikett ohnehin angehängt wird, hat er es sich gleich selber verliehen.

Dieses Buch dürfte insbesondere für lauwarme „Taufscheinchristen“, welche diffus glauben, dass die Kirchen „so viel Gutes tun“, sehr erhellend sein. Es bezieht sich ganz auf die deutschen Verhältnisse; leider gibt es für die Schweiz (noch) kein entsprechendes Buch.

Der Einsiedler Abt Martin Werlen hat übrigens in einem Interview festgestellt, dass sich die finanzielle Ausstattung der Schweizer Landeskirchen im Vergleich zur gelebten Gläubigkeit verhält wie ein Rolls Royce mit einem Mofamotor. Ausserdem ist zu vermuten, dass auch in der Schweiz, so wie in Deutschland nachgewiesen, höchstens 5 Prozent der Kirchensteuern wohltätig eingesetzt werden. Es ist also höchste Zeit, auch in der Schweiz Transparenz zu schaffen.

Maja Strasser



Du sollst keine anderen Götter neben dir haben. Spiritueller Atheismus statt Erleuchtungsstress

Jakob Bösch (2010) ISBN-10: 3038005207

Dr. med. Jakob Bösch war von 1991 bis 2005 Chefärzt der Externen Psychiatrischen Dienste Baselland und Lehrbeauftragter für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an der Universität Basel. Er hat ein Buch geschrieben über das, was er als „spirituellen Atheismus“ bezeichnet. Damit fängt die Verwirrung bereits an, denn ich würde seine Haltung viel eher „mystischen Pantheismus“ nennen. Seiner Aufforderung, sich als selbstbestimmtes souveränes Wesen und das Leben im Diesseits als Aufgabe und Essenz zu erkennen, kommt man gerne nach. Aber aufgrund seiner vielen Exkurse über Medien, Channeling und allerlei andere esoterische Techniken, der christlich geprägten Wortwahl und dem weitgehenden Fehlen philosophischer Argumente wirkt seine Weltanschauung „handgestrickt“ und skurril. Für Religionsskeptiker mit starker Neigung zur Esoterik mag dies eine erhellende Lektüre sein, auf mich hat dieses argumentativ schwache Flickwerk einer individuellen Sichtweise, welche ähnlich unplausibel ist wie die Religionen, befremdend gewirkt.

Maja Strasser



Die Kunst der Seelenruhe: Einladung zum stoischen Denken

Andreas Urs Sommer ISBN-10: 3406591949

Der Titel verspricht ein weiteres Lebensberatungsbuch, aber der Inhalt – formal etwas gewöhnungsbedürftig – bietet eine geistreiche Einführung ins stoische Denken. Der in Freiburg i. Br. lehrende Philosoph A. U. Sommer legt dar, wie die alten griechischen Stoiker von Metaphysik und Moral gereinigt und fürs Leben im 21. Jahrhundert nutzbar gemacht werden können. Anhand des durchs Leben mäandrierenden Protagonisten führt uns Sommer wohlwollend augenzwinkernd mal unser Spiegelbild, mal uns bekannte ZeitgenossInnen vor. Für jeden an moderner Ethik Interessierten kein leicht verdauliches Futter, aber hoher Lesegenuss!

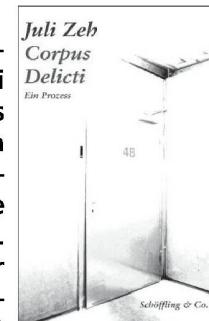


Reta Caspar

Corpus Delicti

Juli Zeh (2009) ISBN-10: 3895614343

Ein spannendes Science-Fiction-Szenario einer Gesundheitsdiktatur im Jahr 2057. Juli Zeh zeichnet ein System, das alle und alles kontrolliert. Gesundheit ist zur höchsten Bürgerpflicht geworden. Die „Methode“ verlangt ein festes Sportpensum ebenso wie die Abgabe von Schlaf- und Ernährungsberichten. Buchstäblich über jeden Schritt seiner Bürger ist dieser Staat informiert. Corpus Delicti handelt von höchst aktuellen Fragen: Wie weit kann und wird der Staat individuelle Rechte einschränken? Gibt es ein Recht des Einzelnen auf Widerstand? Corpus Delicti ist ein visionäres und ungeheuer spannendes Buch über unsere Zukunft und über die Gefahr, dass wir diese immer weniger bestimmen können.



www.amazon.de